

Summer School für Medizinstudierende erstmals in neuer Klinik Oberwart

Wieder ausgebucht und ein voller Erfolg: Im Rahmen der Summer School von 3. bis 5. Juli 2024 sammelten auch heuer 22 Studierende der Humanmedizin in der neuen Klinik Oberwart erste Erfahrungen im Klinikalltag. Im Herbst folgt die zweite Runde.

OBERWART/BAD TATZMANNSDORF, 5. JULI 2024 – Simulationsübungen am DaVinci-Roboter, Einblicke in Laparoskopien und Hysteroskopien, ein Ultraschallquiz und zahlreiche weitere Programmpunkte erlebten 22 Studierende des 4., 5. und 6. Semesters der Humanmedizin bei der heurigen Ausgabe der „Junior Summer School“. Sie fand vom 3. bis 5. Juli erstmals in den Räumlichkeiten der neuen Klinik Oberwart statt. Die Plätze für die begehrten Workshops waren, wie bereits in den Vorjahren, im Nu vergeben.

Die Summer School ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, erste praktische Einblicke in die Arbeit in einem Krankenhaus zu bekommen, Kontakte für ihre weitere Berufslaufbahn zu knüpfen und die Karrieremöglichkeiten in der Gesundheit Burgenland kennenzulernen. Dies trägt dazu bei, zukünftige Fachkräfte für unsere Kliniken zu gewinnen und die Qualität der medizinischen Versorgung in der Region weiter zu stärken. Seit 2020 ist die Summer School als Teil der Ärzteoffensive ein Bestandteil des Veranstaltungskalenders der Gesundheit Burgenland.

Die Kosten für die Studierenden der Summer School übernahm auch heuer wieder die Gesundheit Burgenland. Die nächste Summer School findet von 11. bis 13. September 2024 für Studierende der Humanmedizin ab dem 8. Semester und höher statt. Auch dieser Termin ist bereits ausgebucht, es ist keine Anmeldung mehr möglich. Die Termine für die Summer School 2025 werden im Februar 2025 bekanntgegeben.

Prok. Mag. (FH) Helene Sommer-Keckeis, LL.M: „Wichtige Recruiting-Plattform“

„Die Summer School der Gesundheit Burgenland ist eine unserer wichtigsten Recruiting-Plattformen geworden. Studierende bekommen so einen Eindruck von unserem Unternehmen, von der Arbeit in unseren Kliniken und vor allem auch von unserem Team. Heute sind es vor allem die Wertschätzung und ein kollegiales Umfeld, die die Wahl des passenden Arbeitgebers beeinflussen, und hier können wir auf alle Fälle überzeugen,“ sagt Mag. (FH) Helene Sommer-Keckeis, LL.M, operative Leiterin der Personalabteilung und Prokuristin der Gesundheit Burgenland.

GF Univ.-Prof Stephan Kriwanek: „Praktische Fähigkeiten und Teamgeist“

„Als medizinischer Geschäftsführer ist es mir ein Anliegen, stets den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen – sei es bei Patientinnen und Patienten oder bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Beides ist untrennbar miteinander verbunden. Nur durch zufriedene und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können wir die bestmögliche Versorgung für unsere Patientinnen und Patienten sicherstellen. Die Summer School der Gesundheit Burgenland ist ein Beispiel dafür, wie wir jungen Medizinstudierenden die praktischen Fähigkeiten und die Arbeit in unseren Kliniken näherbringen, und ihnen auch unsere burgenländische Herzlichkeit und unseren Teamgeist vermitteln können“, so Univ.-Prof. Dr. Stephan Kriwanek, der medizinische Geschäftsführer der Gesundheit Burgenland.

GF Mag. Franz Öller: „Zentraler Bestandteil unserer Offensivstrategie“

„Die Summer School ist ein zentraler Bestandteil unserer Offensivstrategie zur Erweiterung des medizinischen Leistungsspektrums der Gesundheit Burgenland“, betont Mag. Franz Öller, MBA, MPH, der kaufmännische Geschäftsführer des Unternehmens. „Ziel der Veranstaltung ist es, jungen angehenden Medizinerinnen und Mediziner zu zeigen, dass im Burgenland Spitzenmedizin geleistet wird. Gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden das Fundament jedes erfolgreichen Unternehmens und unsere neue Klinik Oberwart ist dabei unser Flaggschiff. Besonders erfreulich ist es, dass wir immer wieder ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Summer School als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserem Team begrüßen dürfen.“

„Eine willkommene Ergänzung unseres Klinikalltags ist die Summer School mit unseren jungen, aufstrebenden Kolleginnen und Kollegen. Es ist ein Privileg, erfahrenes und erlerntes Wissen weitergeben zu dürfen und den Funken der Leidenschaft für Kinderheilkunde zu entzünden“, sagte Primar Dr. Ernst Prethaler, Abteilungsleiter der Kinder- und Jugendheilkunde, „Danke für diesen tollen interaktiven Vormittag!“

Burgenland nimmt künftig Ausbildung in die eigene Hand

Um den Herausforderungen im Gesundheitswesen entsprechend zu begegnen und einem Ärztemangel entgegenzuwirken, setzt das Land Burgenland auf folgende Maßnahmen, die von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Gesundheit Burgenland, bereits angekündigt worden sind: Neben einer vom Land geführten Medizin-Uni binnen drei bis vier Jahren sind dies der Neu- und Ausbau der Kliniken, allen voran der Bau der Klinik Gols, höhere Gehälter für Spitalsärztinnen und -ärzte sowie für das Gesundheitspersonal in den burgenländischen Spitälern, Therapie- und Behandlungsmöglichkeiten und Investitionen in die Förderung burgenländischer Studierender. Kernstück dabei ist das neue Burgenländische Medizin-Stipendium, das pro Studienjahr bis zu 50 Studierende aus dem Burgenland mit einer monatlichen Förderung von 1.000 Euro unterstützen wird.

Das Programm der Junior Summer School im Detail

Für die Studierenden wurde im Rahmen der Summer School ein dreitägiges Programm geboten. Nach dem Check-in im Reduce Hotel Vital ***** in Bad Tatzmannsdorf, wo die Teilnehmenden untergebracht waren, startete die Summer School mit einem gemeinsamen Mittagessen in der neuen Klinik Oberwart.

- Primarius Dr. Gottfried Pfleger und sein Team führten gemeinsam mit den Teilnehmenden Simulationsübungen am DaVinci-Roboter durch.
- Primarius Dr. Herbert Gruber, der ärztliche Direktor der Klinik Oberwart sowie Leiter der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin, gab seine Erfahrungen zum Thema Atemwegsmanagement weiter.
- Oberarzt Dr. Roland Saurugg von der Abteilung für Neurologie informierte in seinem Workshop über neurologische Bewegungsstörungen.
- An Tag zwei der Summer School führten Oberärztin Dr. Sabine Fartek und Dr. Ursula Bach von der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe mit praktischen Übungen in das Fachgebiet ein. Laparoskopien, Hysteroskopien sowie Vakuum- oder Zangengeburt standen am Programm.
- Von Assistenzärztin Dr. Dorottya Kiss und Assistenzarzt Dr. Hans Kerschbaumer gab es im „Pediatrics Experience Workshop“ einen Einblick in die Welt der Kinder- und Jugendheilkunde.
- Primaria Dr. Evelyn Gräf, die ärztliche Direktorin der Klinik Oberwart, und ihr Team führten die Studierenden in das Fachgebiet der Pathologie und Mikrobiologie ein.

- Mit einem Ultraschallquiz, durchgeführt von Primarius Dr. Herbert Ringhofer (Abteilungsleiter der Radiologie), endete der Workshopteil des Tages.
- Danach führte Gabriele Miklos von der Pflegedirektion der Klinik die gesamte Truppe durch die neuen Räumlichkeiten des Krankenhauses.
- Nach dem Abendessen standen Geschäftsführung sowie Fachexpertinnen und -experten der Gesundheit Burgenland den Teilnehmenden Rede und Antwort.
- Zum Abschluss der Summer School tauchten die Studierenden in der Abteilung für Innere Medizin unter dem Motto „Herz ist Trumpf“ und der Führung des Abteilungsleiters, Primar Dr. Andreas Ochsenhofer, in das breite Spektrum der interventionellen Kardiologie ein – Führung durch das Herzkatheterlabor inklusive.